



32. Merkur CUP 2026

Mit Feuereifer in der höchsten Spielgruppe

SF Gmund-Dürnbach haben die Top Vier im Visier



Motivierte „rote Teufel“:

Die Sportfreunde Gmund-Dürnbach sind mit drei Teams in der E-Jugend vertreten.

STS

Gmund – Am Nordufer des Tegernsees ist die Fußballbegeisterung bei den Kleinfeld-Teams ungebrochen. Heuer sind sogar drei E-Jugend-Mannschaften im Spielbetrieb und obendrein hat sich ein Mädchen-Team gefunden, in dem mittlerweile 15 Mädels begeistert Fußball spielen. „Wir haben starken Zulauf“, freut sich Trainer Andi Lorber über das lebhaftes Treiben bei den SF Gmund-Dürnbach. Dabei gilt auch weiter die Suche nach „Mamas und Papas, älteren Geschwistern oder einfach nur Fußballverrückten, die unsere ehrenamtlichen Trainer bei der Organisation der Teams, Trainings und Spiele unterstützen.“

Knapp 30 Kinder sind es allein im Jahrgang 2015, der diesmal beim Merkur CUP auflaufen darf. Vom Team, das die Sportfreunde vertritt, sind neun Kicker schon seit den Bambini dabei. Und das nicht nur mit Feuereifer. Sie haben sich inzwischen auch in der höchsten Spielgruppe im Oberland etabliert. Die jüngste 2:9-Niederlage beim TSV Grünwald ist längst verdaut. Schließ-

lich sind die Münchner Vorstädter ungeschlagener Tabellenführer und extrem torgefährlich.

„Unser Ziel ist ein Platz unter den ersten Vier“, sagt Lorber, der schon im Vorjahr mit Andi Kaulfersch mit Gmund ins Kreisfinale einzog. „Wenn wir ins Halbfinale einziehen können, träumen wir natürlich von mehr“, schiebt er selbstbewusst hinterher. Sein Team sind alles Merkur CUP Neulinge aus dem Endjahrgang. Einen Stürmer haben sich „de rotn Deife“ von den Jüngeren dazugeholt.

Das knappste Resultat in der Vorrunde war das 2:1 im Auftaktspiel gegen die Tal-Kollegen der SG Rottach-Kreuth. Nach dem 2:0-Sieg gegen MSW Oberland war das 7:0 gegen Holzkirchen nur mehr Formsache – und gut fürs Selbstvertrauen.

Mit diesem geht Gmund am Donnerstag ins Auftaktspiel gegen Darching und danach gegen Leitzachtal und Weyarn, immer das Halbfinale im Blick. hsi

Alle Infos: www.sfgmund.de

VIEL GLÜCK UND SPANNENDE FINALSPIELE!

UNTERBERGER
Faszination Auto
Münchner Str. 47-49 · Bad Wiessee
Tel. 08022 8604-0 · www.unterberger.cc

Freude am Fahren

Als Gemeinschaft zum Erfolg

Kicker der SG Rottach-Egern/Kreuth treten in große Fußstapfen



Rottach-Egern/Kreuth – Hatte es im Vorjahr noch einen Rottacher Alleingang im Merkur CUP gegeben, bestreitet die Spielgemeinschaft Rottach-Egern/Kreuth heuer das größte U11-Turnier der Welt wieder gemeinsam.

Wie es gehen kann, haben die Buben aus dem Tegernseer Tal an ihren Vorgängern im vergangenen Jahr gesehen, doch die Fußstapfen, in die sie treten, „sind sehr, sehr groß“, stellt Trainer Manuel Rose klar. Für alle seine Spieler ist der Merkur CUP Neuland. Das Team ist gemischt aus Jung- und Endjahrgängen und freut sich riesig über's Weiterkommen. Um auch im Kreisfinale zu bestehen, haben sie „viel und hart trainiert“ und versuchen, über mannschaftliche Geschlossenheit erfolgreich zu sein.

Ihren letzten Feinschliff haben sich die Burschen vom Tegernsee beim Qualifikationsturnier zum Chairman-Cup Stubai geholt. In Jenbach wurden sie als einziges deutsches Team unter 18 Mannschaften Fünfter. Nach Platz zwei in der Gruppe unterlagen sie im Viertelfinale dem SC Schwaz mit 1:3, gewannen das Überkreuz-Spiel gegen den Innsbrucker SC mit 2:0 und schließ-



Gut vorbereitet: Die SG Rottach-Egern/Kreuth hat viel und hart trainiert, um sich im Kreisfinale gegen starke Gegner zu beweisen. STS

lich das Platzierungsspiel gegen den SV Navis mit 1:0. Nicht nur was die Ergebnisse angeht, hätten sie sich gut geschlagen, freut sich Rose, der seinerseits den Merkur CUP noch einmal richtig genießen möchte. Es ist nicht sein erster als Coach, „aber definitiv mein letzter“, kündigt er seinen Fußballtrainer-Ruhestand an. Und dafür wollen sie auf alle Fälle zeigen, was sie können – auch wenn es vermutlich nicht der erneute Einzug ins Bezirksfinale sein wird.

„Otterfing ist der absolute Favorit“, sagt Rose, der mit seiner Mannschaft

nicht nur auf den TSV trifft. Auch die SG Hausham schätzt er „bombenstark“ ein. Umso angenehmer, dass sie zum Auftakt mit dem TSV Schliersee der vermeintlich leichteste Gegner erwartet. Gerade recht, um die Nervosität abzuliegen und ins Turnier zu finden. hsi

Gut vorbereitet: Die SG Rottach-Egern/Kreuth hat viel und hart trainiert, um sich im Kreisfinale gegen starke Gegner zu beweisen. hsi

Alle Infos: www.fcrottach.de, www.fcrealcreuth.de

Allen Teams und Zuschauern viel Spaß beim Merkur CUP Kreisfinale!

Gemeinde Rottach-Egern

Herzlichen Glückwunsch an alle 8 Mannschaften zum Einzug ins Kreisfinale!

Die Gemeinde Rottach Egern gratuliert herzlich zu dieser starken Leistung und wünscht allen Teams spannende, faire und erfolgreiche Finalsple.

Viel Erfolg, Teamgeist und vor allem viel Freude auf dem Spielfeld!

Willkommen daheim.
www.merkur.de

